

schwindelfreier Redner gewesen sein muß. Und wie Creglingen an Tetzl, so erinnert Rothenburg an Andreas Bodenstein von Karlstadt und dieser Name führt uns wiederum zum Bauernkrieg, für welchen das Taubertal ein klassischer Boden ist, wie kaum ein anderer. Anfang, Mitte und Ende liegt hier beisammen. In Niklashausen an der Tauber hatte Henselin, der Pauker von Niklashausen 1476 seine Visionen und predigte vor vielen Tausenden sein sozialistisches Evangelium, an der Tauber zündete, fast fünfzig Jahre später, der Funken des Bauernaufbruchs ungemein rasch, aber in Rothenburg wurde der Nerv der fränkischen Bewegung schon gelähmt, noch ehe die streitbaren Haufen in der großen Bauernschlacht bei Königshofen an der Tauber vernichtet waren.

LANDSCHAFT GEFALLENER REICHSGRÖSSEN

Inmitten eines regsamen Volks und einer ergiebigen Natur durchschreiten wir an der Tauber die Gebiete von lauter gefallenem Reichsgrößen. Das zeigt uns eben die alte Landkarte schon in den

Grenzl意思 aus der letzten Reichszeit, die den nur dreißig Stunden langen Talgrund siebenmal kreuzten. Zu oberst das Gebiet der annektierten Reichsstadt Rothenburg, dann eine ausgestorbene Markgrafschaft, Ansbach, bei Creglingen; ein säkularisiertes Hochstift, Würzburg, bei Röttlingen und Lauda; ein mediatisiertes Fürstentum, Hohenlohe, bei Weikersheim; das Land eines aufgehobenen Ritterordens, der Deutschherren, bei Mergentheim, und ein ehemaliges halbes Reichsdorf Althausen; eine weiland unmittelbare Reichsherrschaft, Gamburg; ritterschaftliche Besitzungen in Archshofen, Edelfingen, verlassene Klöster, ein säkularisiertes geistliches Kurfürstentum, Mainz, bei Bischofsheim und endlich eine mediatisierte Grafschaft, Wertheim, im Mündungsgebiete des Flusses!

So war also das Taubertal zur Zeit des Reichs mindestens neunherrisch und jetzt gehört es nur noch dreien Herren: Bayern, Württemberg und Baden. Die drei Länder kann der Wanderer schon mit den Füßen wahrnehmen ohne alle Landkarte: in Bayern ist die Talstraße leidlich gut, in Württemberg wird sie besser, in Baden am besten. Obgleich sich



Das Wildbad bei Rothenburg, Gustav Wilhelm Kraus, 1840, Lithographie v. I.B. Dreseli (A)